

Name (Person)
Preger, Theodor

GND-Nummer
11628157X

Lebensdaten (kurz)
1866-1911

(akademischer) Titel oder Grad
Prof.
Dr. phil.

Beruf
Gymnasiallehrer
Klassischer Philologe
Byzantinist

Geschlecht
männlich

Religionszugehörigkeit
Protestantismus

Eintragsstatus
publiziert

Staatsangehörigkeit
Staatsangehörigkeit
Deutsch

Geburtsdaten
Geburtsdatum
1866-05-24

Geburtsort
[München](#)

Mutter

[Preger, Wilhelmine geb. Meyer](#)

Vater

[Preger, Wilhelm \(1827-1896\)](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1911-12-18

Sterbeort

[München](#)

Schriftprobe

Abbildung

Aurbach, 9. Okt. 1907

Sehr geehrter Herr Dr., ich habe
Ihnen noch gar nicht gedankt für
die ^{unwillkürliche} Bestimmung der Fürheimer
Merben. Den Topf ^{von Fürheimer} habe ich bis jetzt
noch nicht erhalten. - Es wird die viel-
leicht ^{interessieren}, daß ich in unserer Sam-
lung ^{weitere} Reste des Mäbenberger Depotfunds
konstatieren zu haben glaube. Es sind viele
Spiralvöllchen, zerbrochene Ringe etc. und
dabei lag auch ein Blech, das ein Bruch-
stück eines ebensolchen Anhängers ist,
wie Sie publiziert haben. - Königl. waren
2 Leute von Hesselberg bei H. Meyer und
boten ihm ^{zusammenhängen} einen Topf "mit Mäanderband"

100 Mark für unsere Sammlung an.
Dr. Meyer wies ihnen entgegen die Türe. Ich
habe Schritte getan, um etwas Näheres über
den Topf zu erfahren. Die Leute sagten, sie
hätten ihn an einer Stelle, wo auch die Wülten-
berger Hünen gegraben hatten, ausgegraben
Mit ersehnten Grabs T. W. T. reger

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1726547>

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Neben dem Philologie-Studium besuchte er auch Veranstaltungen der Archäologie.

von

1883

bis

1889-03-07

Ort

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Studienfächer

Klassische Philologie

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Nach seiner Promotion besuchte er Veranstaltungen der Klassischen Philologie im Sommersemester 1889 an der Universität Bonn.

von

1889

bis

1889

Ort

[Bonn](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

Studienfächer

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1889

Abschluss-Ort

[München](#)

Hochschule (Abschluss)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

De epigrammatis Graecis meletemata selecta. Accedit Kyriaci Anconitani fragmentum

Art des Abschlusses

Staatsexamen

Jahr des Abschlusses

1889

Abschluss-Ort

[München](#)

Hochschule (Abschluss)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Ab 1889 arbeitete Theodor Preger zunächst als Lehramtskandidat am humanistischen Maximiliansgymnasium in München. Wegen des Reisestipendiums wurde er ab September 1892 bis zum Ende des folgenden Jahres beurlaubt.

von

1889

bis

1893-09-30

Ort der Anstellung

[München](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Maximiliansgymnasium München](#)

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Gymnasialprofessor

von

1893-10-01

bis

1902-06-30

Ort der Anstellung

[München](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Maximiliansgymnasium München](#)

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

von

1902-07-01

bis

1908

Ort der Anstellung

[Ansbach](#)

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Wurde 1910 für eine wissenschaftliche Arbeit beurlaubt.

von

1908

bis

1911

Ort der Anstellung

[München](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Maximiliansgymnasium München](#)

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Reisestipendium

Jahr (Auszeichnung)

1892/93

von Institution (Auszeichnung)

[Kaiserlich-Deutsches Archäologisches Institut \(1874-1918\)](#)

(Art der) Auszeichnung

Gymnasialprofessor

Jahr (Auszeichnung)

1893

Verhältnis zu

hat/war

hat gehört bei

Name

[Brunn, Heinrich von \(1822-1894\)](#)

hat/war

hat gehört bei

Name

[Christ, Wilhelm von \(1831-1906\)](#)

von

1883/84

Topographische Beziehung

[München](#)

hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Reinecke, Paul \(1872-1958\)](#)

von

1907

bis

1908

hat/war

hat gehört bei

Name

[Riehl, Wilhelm Heinrich \(1823-1897\)](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

PR 004

Archivalien (Freitext)

Im Nachlass P. Reinecke 3 Briefe,1907-1908

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Preger, T. \(1889\). De epigrammatis Graecis. F. Straub.](#)

Literaturverweis**Literaturverweis**

[Preger, T. \(1895\). Beiträge zur textgeschichte der patria konstantinoipolis. Straub.](#)

Literaturverweis

[Preger, T. \(1896\). Inschrift mit Erwähnung der Statoi. Mitteilungen Des Kaiserlich-Deutschen Archäologischen Instituts, Athenische Abteilung, 21 \(1896\).](#)

Literaturverweis

[Preger, T. \(1897\). Musische Knabenwettkämpfe in Sparta. Mitteilungen Des Kaiserlich-Deutschen Archäologischen Instituts, Athenische Abteilung, 22 \(1897\).](#)

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Theodor_Preger

Kommentar

Wikipedia

Link

<http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/person/gnd/11628157X>

Kommentar

Werke von und über Theodor Preger in Deutsche Digitale Bibliothek

Link

<https://kalliope-verbund.info/gnd/11628157X>

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Theodor Preger in Kalliope